



Nach Regen kommen die Maikäfer

## Beitrag

**Kaum haben sich die Regenwolken verzogen und die Sonne erwärmt die Natur, da tauchen sie auch schon wieder auf: die Maikäfer – wie diese aktuellen Aufnahmen aus Prien-Bachham zeigen.**

**Bei wikipedia heißt es zu den Merkmalen des Maikäfers:** Die Maikäfer gehören zur Familie der [Blatthornkäfer](#), deren Name sich von den typischen fächerartigen [Fühlern](#) ableitet. Die Fühler sind bei den Weibchen viel schwächer ausgeprägt als bei den männlichen Tieren. So finden sich bei den Männchen sieben Fühlerplättchen, die etwa 50.000 Geruchsnerve haben; bei den Weibchen hingegen weist der sechslappige Fühlerfächer ungefähr 9000 dieser Nerven auf. [Imagines](#) des Feldmaikäfers erreichen je nach Ernährungsbedingungen eine Körperlänge von 25 bis 30 mm; der Waldmaikäfer ist etwas kleiner (20–25 mm). Die drei in Mitteleuropa vorkommenden Arten lassen sich am besten an ihrer Hinterleibsspitze ([Pygidium](#)) unterscheiden: Diese ist bei [Melolontha hippocastani](#) in beiden Geschlechtern schmal und in einen knotigen Fortsatz endend, der beim Weibchen manchmal fehlt. Bei [Melolontha melolontha](#) ist die Hinterleibsspitze in beiden Geschlechtern in einen lanzettartigen Fortsatz ohne Knoten verlängert und nur fein behaart, während sie bei [Melolontha pectoralis](#) in beiden Geschlechtern doppelt behaart ist und beim Männchen wenig und schmal verlängert, beim Weibchen dagegen abgestutzt bleibt.

**Fotos: Irmir Ritzinger**





## **Kategorie**

1. Natur & Umwelt

## **Schlagworte**

1. Atzing-Wildenwart
2. Bayern
3. Chiemgau
4. Maikäfer
5. München-Oberbayern
6. Prien am Chiemsee